



Die Bibel sagt:

Unser Gott kommt, und er wird nicht schweigen;

Feuer frisst vor ihm her, und rings um ihn stürmt es gewaltig.

Psalmen 50,3

2. Mose 20,18-20

Und das ganze Volk nahm die Donner und die Flammen und den Posaunenschall und den rauchenden Berg wahr. Und als das Volk es wahrnahm, zitterten sie und standen von fern;

19 und sie sprachen zu Mose: Rede du mit uns, und wir wollen hören; aber Gott möge nicht mit uns reden, dass wir nicht sterben!

20 Da sprach Mose zum Volk: fürchtet euch nicht; denn um euch zu prüfen ist Gott gekommen, und damit seine Furcht vor eurem Angesicht sei, dass ihr nicht sündigt.

GOTT REDETE DAMALS MIT DEN KINDERN ISRAEL SO DEUTLICH, DASS SIE ALLE IN FURCHT UND SCHRECKEN FIELEN!

Was nun, wenn Gott doch schweigt?

Die einen mögen sagen, eine andere Art die Liebe auszudrücken die anderen, die Gott erleben und Ihn gewohnt sind, der Supergaus, die pure Katastrophe.

Um es mit den Worten von Prof. D. Dr. Wolf Krötke zu erklären:

'Harmlos ist das mit Gottes Schweigen nicht. Wer Gott nicht vernimmt, ist Gott nicht einfach los. Selbst Atheisten reagieren gereizt, wenn man sie „gottlose Menschen“ nennt. In der DDR-Zeit hat mir die Zensur verboten, sie derartig zu bezeichnen. „Gottlos“ – das klinge so verächtlich. Da hatten die Zensoren sicherlich ausnahmsweise einmal recht. Wenn ich zu Einem, der nicht an Gott glaubt, sage: „Du gottloser Mensch“, dann klingt das in seinen Ohren wie eine Verurteilung. „Du nichtiger, fragwürdiger Mensch“, hört er da, „deinem Leben fehlen doch alle guten Gründe“. Das lässt sich niemand gerne sagen.'

Das mag wohl sicher auch mit ein Grund sein, weshalb ich, soweit ich mich erinnern mag, noch niemanden „gottlos“ genannt habe. Ich habe sicher schon öfter über „gottlose Menschen“ gesprochen, aber es noch nie jemandem direkt ins Gesicht gesagt.

Selbst für Gottesleugner, und ich kenne solche aus nächster Nähe, hat diese Bezeichnung einen verurteilenden Ton in sich. Merkwürdig ist es ja schon, dass „gottlos“ selbst für richtige Gottesleugner diesen Klang hat. Vermutlich transportiert hier unsere Sprache noch etwas mit, was sich auch einer biblischen Erfahrung verdankt.



Der Gott, der von Hause aus nicht schweigt, schweigt doch! Wenn das aber geschieht, kommen sich Menschen wie ausgespuckt vor; von allem Guten verlassen, aussichtslos allein und elend. Asaph fleht zu Gott...

Gott, schweige nicht; verstumme nicht und sei nicht still, o Gott!

Psalmen 83,2

Denn wenn Gott schweigt, fehlt unserem Leben die Kraftzufuhr seines Geistes und Lebens. Jesus ist das wahre Leben für uns alle und für die ganze Schöpfung.

Fehlt Er im Spiel, laufen wir auf Notstrom aus Batteriebetrieb. Andere Stimmen, andere Mächte besetzen dann lautstark und gewaltig die Leerräume der Gottesstille, so wie wir es heute rund um uns herum erleben. Ich gehe davon aus, dass die wenigsten, die gestöpselt herumlaufen, sei es auf der Straße, in der Bahn oder sonst wo, das Wort Gottes hören.

Und doch dreht sich alles nur um IHN!

JESUS CHRISTUS IST DERSELBE GESTERN UND HEUTE UND IN EWIGKEIT!

HEBRÄER 13,8

